



STYRIA GERIATRICA

2013

Graz, 13. und 14. September 2013

ALTER MENSCH -
NEUE WEGE IN DER MEDIZIN

ALTE UNIVERSITÄT GRAZ
Hofgasse 14, 8010 Graz

TRITTICO® retard

Trazodon



Gute
Verträglichkeit

Das bewährte **ANTIDEPRESSIVUM**

SARI - Serotonin (5-HT₂)-Antagonist und Reuptake-Inhibitor

Bei

- Depressionen mit/ohne
- Schlafstörungen
- Angst
- Ohne Beeinträchtigung der Sexualität
- Günstige Wirkung auf den Schmerz



FACHKURZINFORMATION: Trittico® retard 150mg – Tabletten. **Zusammensetzung (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge):** 1 Tablette enthält 150mg Trazodonhydrochlorid. **Hilfsstoffe:** Saccharose 84 mg, Polyvinylpyrrolidon, Carnaubawachs, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Depressionen unterschiedlicher Ätiologie mit oder ohne Angstkomponente; anhaltenden Schlafstörungen bei Depressionen; im Rahmen von Depressionen auftretende erektile Dysfunktionen ohne schwerwiegende organische Ursachen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Bestandteil des Präparates; Alkohol- und Schlafmittelvergiftung, frischer Herzinfarkt. Bei Patienten mit Herzerkrankungen, Epilepsie sowie eingeschränkter Nieren- oder Leberfunktion empfehlen sich die üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Über die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen liegen keine ausreichenden klinischen Erfahrungen vor. **Name und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers:** CSC Pharmaceuticals Handels GmbH, 2102 Bisamberg. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekten und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!



Bereits zum fünften Mal wird vom 13. bis zum 14. September 2013 die Styria Geriatrica veranstaltet. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre haben wir auch heuer wieder versucht, ein praxisnahes und dem letzten Stand der Evidenz entsprechendes Fortbildungsprogramm im Fachbereich Geriatrie für unsere Interessenten zu konzipieren. Basis der in Themenblöcke aufgliederten Veranstaltung ist immer die interdisziplinäre Sichtweise auf spezifische Fragestellungen. Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist aber nicht nur die Vermittlung neuester Kenntnisse in der Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten. Vielmehr ermöglicht das gewählte Format im Ambiente der Alten Universität Graz den aktiven Dialog und Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen und auch die Entwicklung außerprofessioneller Kontakte.



Die Begegnung zwischen Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal, medizinisch-technischen Berufsgruppen, Sozialversicherungsträgern, der Politik, aber auch der Industrie ist in dieser Form in Österreich einzigartig. Neben der fachlichen Fortbildung wollen die Veranstalter den Dialog über die Durchführbarkeit und Leistbarkeit eines „Disease-Managements“ im Lichte der Komplexität von Multimorbidität und Frailty weiter fördern. Die Probleme des Managements chronischer Erkrankungen und die damit verbundene zukünftige Ausrichtung des Gesundheitssystems in den einzelnen Versorgungsbereichen sind wesentliche Diskussionspunkte.



Dank der aktiven Beteiligung aller Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern ist die Styria Geriatrica zu einem Fixpunkt im Fort- und Weiterbildungs Kalender im Fachbereich Geriatrie geworden. Wir bedanken uns als Organisatoren für das Interesse und die Unterstützung und hoffen, auch heuer wieder Ihr besonderes Interesse mit dem aktuellen Programm getroffen zu haben.

.....
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Roller-Wirnsberger, MME
Prim. Dr. Christian Jagsch
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger

09.00–09.15

ERÖFFNUNG

Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle, Rektor der MUG
Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
Prim. Dr. Christian Jagsch
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger

09.15–10.45

DAS INTEGRIERTE MANAGEMENT VON MULTIMORBIDEN KARDIOVASKULÄREN PATIENTEN

Vorsitz: Gerhard Wirnsberger, Graz

FALLPRÄSENTATION UND GRUNDLAGEN AUS DER KARDIOLOGIE

Gerhard Wirnsberger, Graz

DIABETES, HYPERTONIE UND HYPERLIPIDÄMIE – SINN UND UNSINN DER BEHANDLUNG ÄLTERER

Peter Dovjak, Gmunden

GERINNUNGSMANAGEMENT BEI GERIATRISCH-KARDIOLOGISCHEN PATIENTEN

Thomas Gary, Graz

DIE ANÄMIE ALS LEBENSSTILFAKTOR IN DER KARDIOLOGIE

Gerhard Wirnsberger, Graz

FALLAUFLÖSUNG IM PLENUM

10.45–11.15

KAFFEPAUSE

11.15–13.15

DIE HÄUFIGSTEN STOFFWECHSELSTÖRUNGEN IM ALTER – EIN UPDATE

Vorsitz: Christoph Schwarz, Graz

FALLPRÄSENTATION UND EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER MANGELERNÄHRUNG UND SARKOPENIE BEI GERIATRISCHEN PATIENTEN IM KLINISCHEN ALLTAG

Anna Maria Eisenberger, Graz

DER SÄURE-BASEN-HAUSHALT ALS SCHLÜSSEL FÜR FUNKTIONALITÄT IM ALTER

Christoph Schwarz, Graz

ELEKTROLYTE ALS MOTOR FÜR KATABOLIE UND ANABOLIE IM SINNE DER MOBILITÄT IM ALTER

Peter Krisper, Graz

**WECHSELNDES STUHLVERHALTEN IM ALTER –
EINE KLINISCHE HERAUSFORDERUNG**

Heinz Hammer, Graz

FALLAUFLÖSUNG IM PLENUM

13.15–13.55

MITTAGSPAUSE

13.55–14.15

**GASTVORTRAG: RECHTLICHE UND SOZIOÖKONOMISCHE
ASPEKTE EINER PFLEGEVERSICHERUNG IN ÖSTERREICH –
AUSBlick AUF REGIONALE KONZEPTE**

Günther Puchtler, Graz

14.15–15.45

TUMORERKRANKUNGEN IM ALTER

Walter Schippinger, Graz

**DIE BEHANDLUNG ÄLTERER PATIENTEN MIT
KOLOREKTALKARZINOM**

Walter Schippinger, Graz

**BASALIOM – EINE ERKRANKUNG DES ALTERNDEN
PATIENTEN**

Rainer Kunstfeld, Wien

**PSYCHOONKOLOGISCHE ASPEKTE IN DER BETREUUNG
GERIATRISCHER PATIENTEN – EIN INTEGRIERTES KONZEPTE?**

Elisabeth Andritsch, Graz

**HERAUSFORDERUNGEN DER PALLIATIVEN BETREUUNG
GERIATRISCH-ONKOLOGISCHER PATIENTEN**

Brigitte Hermann, Graz

15.45–16.15

KAFFEEPAUSE

16.15–17.45

BEHANDLUNGSOPTIONEN NACH SCHLAGANFALL IM ALTER

Vorsitz: Christian Jagsch, Graz

**FALLPRÄSENTATION NEUROREHABILITATION. NEUE THERAPIE-
OPTIONEN BEI SPASTIZITÄT UND BEWEGUNGSSTÖRUNGEN
BEI GERIATRISCHEN PATIENTEN**

Klemens Fheodoroff, Hermagor



**DIE POST-STROKE DEPRESSION BEI GERIATRISCHEN
PATIENTEN**

Franz Höger, Graz

WAS TUN BEI VASKULÄRER DEMENZ?

Christian Jagsch, Graz

FALLAUFLÖSUNG IM PLENUM

09.00–11.00

GERIATRISCHES PATIENTENMANAGEMENT

Vorsitz: Walter Schippinger, Graz

DIE AKUTSTATIONÄRE VERSORGUNG GERIATRISCHER PATIENTEN AN EINER UNIVERSITÄTSKLINIK – DAS GRAZER MODELL

Gerhard Wirnsberger, Graz

OPTIMIERTES ENTLASSUNGSMANAGEMENT GERIATRISCHER PATIENTEN AM MODELL DER VERSORGUNGSREGION HARTBERG

Brigitte Hahn, Hartberg

DIE ROLLE DER ABTEILUNGEN FÜR AKUTGERIATRIE IN EINEM INTEGRIERTEN VERSORGUNGSKONZEPT FÜR GERIATRISCHE PATIENTEN

Peter Mrak, Voitsberg

WAS BLEIBT FÜR DEN HAUSÄRZTLICHEN BEREICH IN DER VERSORGUNG GERIATRISCHER PATIENTEN? – DAS NETZWERK GRAZ STELLT SICH VOR

Michael Wendler, Graz

OFFENE PUBLIKUMSDISKUSSION MIT DEN REFERENTEN ÜBER SCHWACHSTELLEN IN DER BETREUUNG GERIATRISCHER PATIENTEN IN BEZUG AUF DIE NEUE §15A-VEREINBARUNG DES BUNDES

Moderation: Walter Schippinger

11.00–11.30

KAFFEPAUSE

11.30–13.00

ALTERN IN DER MODERNEN GESELLSCHAFT

Vorsitz: Brigitte Hahn, Hartberg

ÖKONOMISCHE HINTERGRÜNDE DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS FÜR VERSICHERUNGSSYSTEME

Ewald Gspurning, Graz

ETHISCHE ÜBERLEGUNGEN ZU INTEGRIERTEN VERSORGUNGSKONZEPTEN ZUR BETREUUNG ALTER MENSCHEN IN ÖSTERREICH

Erwin Horst Pilgram, Graz

WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE DES DEMOGRAFISCHEN WANDES FÜR DIE SOZIALPOLITIK

Siegfried Schrittwieser, Wien

OFFENE PUBLIKUMSDISKUSSION MIT DEN REFERENTEN ÜBER GEMEINSAME ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS ALTERNSBILD IN ÖSTERREICH

Moderation: Christian Jagsch

medONLINE.AT

Sicher | Aktuell | Nützlich | Gratis

DFP-Kurse, Leitlinien, Jobbörse,
Austria Codex und vieles mehr.



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf das Binnen-I und auf die gesonderte weibliche und männliche Form.

Andritsch Elisabeth, Dipl.-Psych.ⁱⁿ

Klinische Abteilung für Onkologie, Medizinische Universität Graz;
elisabeth.andritsch@klinikum-graz.at

Dovjak Peter, Prim. Dr.

Zentrum für Akutgeriatrie und Innere Medizin, Landeskrankenhaus Gmunden;
peter.dovjak@gespag.at

Eisenberger Anna Maria, Dr.ⁱⁿ MBA

Ernährungsmedizinischer Dienst, Universitätsklinikum Graz;
anna.eisenberger@klinikum-graz.at

Fheodoroff Klemens, OA Dr.

Neurologische Rehabilitation, Gailtal-Klinik, Hermagor;
klemens.fheodoroff@gailtal-klinik.at

Gary Thomas, Univ.-Ass. Dr.

Klinische Abteilung für Angiologie, Medizinische Universität Graz;
thomas.gary@medunigraz.at

Gspurning Ewald

Medizinische Ökonomie, Steiermärkische Gebietskrankenkasse;
ewald.gspurning@stgkk.at

Hahn Brigitte, Pflegedirektorin Dipl.-Sr.

Landeskrankenhaus Hartberg; brigitte.hahn@lkh-hartberg.at

ReferentInnen und Vorsitzende

Hammer Heinz, Univ.-Prof. Dr.

Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Medizinische Universität Graz;
heinz.hammer@medunigraz.at

Hermann Brigitte, Prim.^a Dr.ⁱⁿ

Abteilung Medizinische Geriatrie, Albert-Schweitzer-Klinik,
Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz; brigitte.hermann@stadt.graz.at

Höger Franz Stefan, Prim. Dr.

Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz; franzstefan.hoeger@lsf-graz.at

Jagsch Christian, Prim. Dr.

Abteilung für Alterspsychiatrie, Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz;
christian.jagsch@lsf-graz.at

Krisper Peter, Priv.-Doz. Dr.

Klinische Abteilung für Nephrologie, Universitätsklinik für Innere Medizin,
Medizinische Universität Graz; peter.krisper@medunigraz.at

Kunstfeld Rainer, Univ.-Prof. Dr.

Klinische Abteilung für Allgemeine Dermatologie, Universitätsklinik für Dermatologie Wien,
rainer.kunstfeld@meduniwien.ac.at

Mrak Peter, Prim. Dr.

Abteilung für Innere Medizin, Landeskrankenhaus Voitsberg;
peter.mrak@lkh-voitsberg.at

Pilgram Erwin Horst, Mag. Dr.

Albert-Schweitzer-Klinik, Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz;
erwinhorst.pilgram@stadt.graz.at

Puchtler Günther, DDI Mag. Dr.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Graz

Schippinger Walter Martin, Prim. Priv.-Doz. Dr.

Abteilung für Innere Medizin, Albert-Schweitzer-Klinik, Geriatrische Gesundheitszentren
der Stadt Graz; walter.schippinger@stadt.graz.at

Schrittwieser Siegfried, LR

2. Landeshauptmann-Stellvertreter Landhaus, Graz; siegfried.schrittwieser@stmk.gv.at

Schwarz Christoph, Priv.-Doz. OA Dr.

Klinische Abteilung für Nephrologie, Universitätsklinik für Innere Medizin,
Medizinische Universität Graz; christoph.schwarz@klinikum-graz.at

Wendler Michael, Dr.

Niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin, Graz; fun-orienteeing@gmx.at

Wirnsberger Gerhard, Univ.-Prof. Dr.

Klinische Abteilung für Nephrologie, Universitätsklinik für Innere Medizin,
Medizinische Universität Graz; gerhard.wirnsberger@medunigraz.at

VERANSTALTER

Medizinische Universität Graz

ZIELSETZUNG

Hebung des Verständnisses über biopsychosoziale Zusammenhänge beim geriatrischen Patienten sowie integrative Managementstrategien bei der angestellten und niedergelassenen Ärzteschaft.

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT/ PARKMÖGLICHKEIT

13. und 14. September 2013, Alte Universität Graz, Hofgasse 14, 8010 Graz

www.alte-universitaet.at

Die nächste Garage ist die Tiefgarage Pfauengarten (Zufahrt über die Hartiggasse). Der Tarif beträgt € 2,20/Stunde.

KONGRESSGEBÜHR

€ 132,- (inkl. 20% MwSt.); die Kongressgebühr beinhaltet neben der Kongress- teilnahme auch Imbisse und Getränke während der Pausen. (Keine Gebühr für StudentInnen mit gültigem Ausweis.)

DFP

Diese Veranstaltung wurde für zwölf Stunden für das Fach Innere Medizin im Rahmen des Diplomfortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer approbiert.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Roller-Wirnsberger, MME
Med. Univ. Graz, Gemeinsame Einrichtung
regina.roller-wirnsberger@medunigraz.at

Prim. Dr. Christian Jagsch
LNK Sigmund Freud, Abteilung für
Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie
christian.jagsch@lsf-graz.at

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger
Med. Univ. Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin,
Klinische Abteilung für Nephrologie
gerhard.wirnsberger@medunigraz.at

ORGANISATION, ANMELDUNG, INDUSTRIEAUSSTELLUNG/ SPONSORING

Medizin Akademie, Mag.^a Andrea Budin
Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien
Tel.: 0043/1/546 00-550
Fax: 0043/1/546 00 50 550
budin@medizin-akademie.at



www.medizin-akademie.at

Die umfangreiche Kompetenz in der Therapie der Depression



Mutan[®]
Fluoxetin

Adjuvin[®]
Sertralin

Venlafab[®]
VENLAFAXIN

PRAM[®]
Citalopram



GEROT  **LANNACH**

Ihr österreichischer Partner
in der Psychiatrie und Neurologie

STYRIA GERIATRICA

Graz, 13. und 14. September 2013

Name Titel Vorname

Straße PLZ/Ort

Institution/Abteilung

E-Mail

Tel. ÖÄK-Nummer Geburtsjahr

Ich überweise die Kongressgebühr auf das Konto der Erste Bank, BLZ 20111, Kontonummer 28652851107. Die Zahlungsbestätigung erfolgt erst nach Eingang Ihrer Zahlung. Bei Stornierung (schriftlich erforderlich!) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- zzgl. 20 % MwSt. Bei Nichterscheinen und Stornierung am Veranstaltungstag wird die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. ErsatzteilnehmerInnen können jederzeit benannt werden. Keine Gebühr für StudentInnen mit gültigem Ausweis.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kongressgebühr | € 132,- (alle Beträge inkl. 20% MwSt.) |
| <input type="checkbox"/> Tageskarte Donnerstag | € 72,- |
| <input type="checkbox"/> Tageskarte Freitag | € 96,- |
| <input type="checkbox"/> Workshop „Ernährung“ Donnerstag | € 24,- |

Ort, Datum Unterschrift

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die AGB sowie die Datenschutzbestimmungen der Medizin Medien Austria. Die AGB und die Datenschutzbestimmungen finden Sie auf www.medonline.at. DVR-Nr.: 1042475

Bitte schicken oder faxen Sie Ihre Anmeldung an:

Medizin Akademie, Mag.^a Andrea Budin, Grünbergstraße 15/Stiege 1, 1120 Wien

Fax: 0043/1/546 00 50 550. Gerne können Sie unter Angabe aller Informationen (siehe oben) auch ein Mail senden an: budin@medizin-akademie.at

Informationen, Organisation, Industrieausstellung: www.medizin-akademie.at

Wir danken unseren Sponsoren

ÄRZTEBANK
AMGEN
ASTRAZENECA
CSC PHARMACEUTICALS
FRESENIUS KABI
G.L. PHARMA
GRAWE – GRAZER WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG
MEDICE
MERZ
NESTLÉ HEALTH CARE NUTRITION
ROCHE
SANOVA
SERVIER

Stand bei Drucklegung

Unterstützende Organisationen

